



# Gemeinde Brief

der Evangelischen  
Kirchengemeinde Drevenack

Sept. / Okt. / Nov.

Ausgabe 4 / 14



Themenwochen:

## Ernährung und Landwirtschaft

(siehe Rückseite)

### Aus dem Inhalt:

Kirchenfenster kommen .....	Seite 9
Buchenstraßentheater .....	Seite 12
Konzert „The Gregorian Voices“ .....	Seite 13

## Liebe Leserinnen und Leser,

endlich ist es soweit: die Glasmalerei Peters in Paderborn hat begonnen, die Kirchenfenster für unsere Kirche herzustellen. Im Gottesdienst am Reformationstag sollen sie zu besichtigen sein. Die erfreulich große Spendenbereitschaft aus der Gemeinde und darüber hinaus hat das ermöglicht.

Weniger erfreut waren wir, die Redaktion, über die sehr zurückhaltende Aufnahme unserer Unterstützungsbitte für den Gemeindebrief. In den letzten Jahren sind wir allerdings auch sehr verwöhnt worden. Aber die 65 €, die im letzten Quartal gespendet wurden, decken nicht mal 10 % der Kosten einer Ausgabe...

Um so erfreulicher die Nachricht, dass wir ein neues Mitglied im Redaktionsteam haben: Anja Seidemann (AS).

Im September laden wir ein zu den Themenwochen *Ernährung und Landwirtschaft*. Wir leben ja auf dem Land, da liegt es nahe, sich über die Produktionsbedingungen unserer Lebensmittel Gedanken zu machen. Vielleicht haben Sie Lust, mit zu radeln zu vier ganz verschiedenen Bauernhöfen, die Milch produzieren? Oder mit zu diskutieren über nachhaltige Landwirtschaft? Oder Sie besichtigen die Ausstellung über Milchbauern bei uns und in der weiten Welt. Wir sind sicher und auch ein bisschen stolz, dass wir Ihnen so viele spannende Eindrücke anbieten mit diesem neuen Gemeindebrief. Ihre Redaktion

## Inhalt

AN-ge-DACHT.....4

### AUSBLICK:

Literaturgottesdienst am Buß- und Bettag .....	3
Handwerkergottesdienst in Brünen .....	5
Ausstellung Mensch Macht Milch .....	6
Tour de Milch.....	7
Gerecht(er) verteilen, unsere Verantwortung für Gottes Schöpfung.....	8
Es geht los mit den Kirchenfenstern! .....	9
„Hilfe! Ich soll eine Andacht halten!“ .....	10
„Was können Gemeindekonzeptionen leisten?“.....	11
Tauferinnerungsfest .....	11
„Champagner zum Frühstück“ .....	12
Bethelsammlung.....	12
Café Cremetörtchen .....	12
The Gregorian Voices.....	13
Lühlerheim-Termine .....	14
„Austreten können Sie woanders“ .....	16
Diakoniestation braucht Verstärkung .....	18
Gesprächskreis Pflegende Angehörige.....	18
Geburtstage .....	19
Jugendhaus Damm .....	23
Jugend Drevenack .....	25
Der Kinderkleidermarkt .....	26
Ernährung und Landwirtschaft.....	48

### RÜCKBLICK:

Katechumenen beim Jugendcamp 2014.....	27
Credo des Konfirmandenjahrgangs 2014 .....	28
Konfirmanden gestalten ihre „Lebenssätze“ .....	30
Diamantene Konfirmation .....	31
Ordination von Vikar Heucher .....	32
Abschied von Frau Kasper .....	33
Aus dem Presbyterium .....	34
Jahresausflug der Frauenhilfe .....	36
Gemeinfest-Bilder .....	38
Sommerliches Abendkonzert .....	39
Erich Bockemühl: Vor hundert Jahren: .....	39
Besuch der Zernitzer (Bilder).....	41
Netzwerk 50plus+ erstes Grillfest .....	42
Ein Rollstuhl für den Friedhof .....	42
25 Jahre Mauerfall 1989/2014 .....	43
Amtshandlungen .....	45
Spenden und Kollekten .....	46
Ernährung und Landwirtschaft.....	48

### KONTAKTE:

Impressum .....	44
Telefonnummern .....	47

### ÖFFNUNGSZEITEN UND TERMINE:

#### GELBE SEITEN

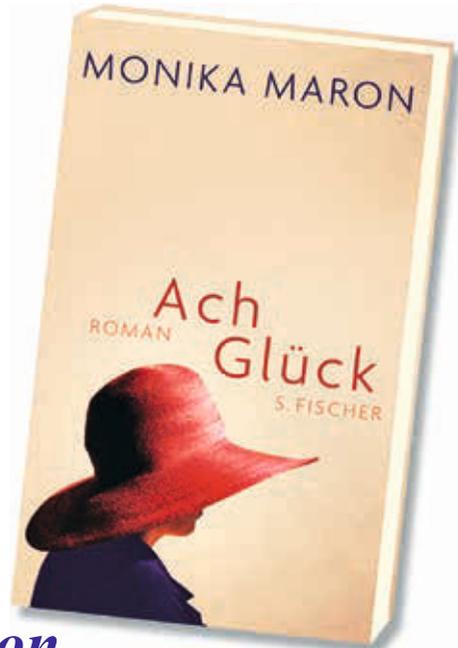
Evangelisches Familienzentrum .....	A-D
Interview mit Frau Mätling .....	C

#### GRÜNE SEITEN:

Jugendhaus Damm .....	I
Gottesdienste .....	II
Termine Frauenhilfe .....	III
Gemeindehaus Drevenack.....	IV

**Die Ev. Kirchengemeinden  
Drevenack und Hünxe  
laden ein zum  
Literatur-  
gottesdienst  
am Buß-  
und Bettag**

*Wir lesen aus  
dem Buch  
„Ach Glück“  
von Monika Maron*



**Mittwoch, 19. November 2014  
um 19.30 Uhr  
in der Dorfkirche Drevenack**

*Anschließend ist Gelegenheit  
zum Austausch über das Glück.*

„... drum dankt ihm, dankt“

Liebe Leserinnen und Leser,

### Herbstzeit ist Erntezeit!

Vielerorts sehen wir Mähmaschinen und Traktoren auf den Feldern. Viele abgeerntete Felder säumen die Straßen rund um uns herum. An den Bäumen reifen die Früchte und an den Markttagen ringsum ist das Angebot von leckerem Gemüse aus unserer Region frisch aufgetischt.

Der Herbst ist eine Zeit der Fülle. Es gibt viel zu kaufen und viel zu sehen: bunte Blätter an den Bäumen und Sträuchern und letzte Sommerblumen in den Gärten. Der Wind

rauscht in den Blättern und die Sonne lässt die ganze Welt bunt leuchten.

Die reiche Ernte haben die Menschen aber nicht allein sich selbst zu verdanken. Viel haben sie wohl dazu beigetragen: sie haben gepflügt und gesät, gegossen und geschnitten, gepflegt und gewartet... Aber nicht alles liegt in des Menschen Hand – Gott gibt das Gedeihen...

So heißt es auch in einem bekannten Lied von Matthias Claudius: „Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand: der tut mit leisem Wehen sich



Foto: KHH

mild und heimlich auf und träuft, wenn heim wir gehen, Wuchs und Gedeihen drauf. Er sendet Tau und Regen und Sonn und Mondenschein, er wickelt seinen Segen gar zart und künstlich ein und bringt ihn dann behände in unser Feld und Brot: es geht durch unsere Hände, kommt aber her von Gott.“

Matthias Claudius fasst in diesen beiden Strophen den Jahreslauf und die menschliche Mühe sehr schön zusammen. Er weiß um die Arbeit und die Kraft, die Menschen investieren müssen, um die Erde fruchtbar werden zu lassen. Er weiß aber auch um die Grenzen der menschlichen Machbarkeit – nicht alles können wir beeinflussen.

Auch wenn die heutigen technischen Möglichkeiten natürlich viel weiter entwickelt sind, als zu Zeiten Claudius. Trotzdem bleibt auch für uns die Ernte ein stückweit unverfügbar. Wir müssen sie letztlich nehmen, wie sie kommt: mal besser und mal schlechter.

Und so schließt sich der Refrain dieses Liedes fast zwangsläufig an die Strophen an:

*„Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm dankt und hofft auf ihn!“*

Gott gibt seinen Segen zu unserem Tun. Und so kommen alle guten Gaben, die wir empfangen dürfen aus

seiner Hand. Er schenkt sie uns, damit wir leben können!

Deshalb feiern wir in der Kirche jedes Jahr im Herbst das Erntedankfest. Wir danken Gott für seine Gaben und freuen uns am reichlich gedeckten Gabentisch. Viele Früchte und Gemüsesorten finden sich alljährlich um den Altar. Viele aus unserer Region und manches aus anderen Ländern dieser Welt. Denn überall gilt:

Erntezeit ist Dankenszeit!

Herzlichst

Ihr Klaus-Hermann Heucher,  
Pfarrer



**„Dass Arbeit sei für alle da...“.**

**Handwerkergottesdienst** in der Schreinerei Hemsteg & Söhne, Rohstraße 40, 46499 Hamminkeln-Brünen, Samstag, 27. September 2014, 19.30 Uhr.

Veranstalter:

Evangelische Kirchengemeinde Brünen und

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA) Duisburg-Niederrhein.

# Mensch Macht Milch

## Fotoausstellung zur EU-Agrarpolitik und bäuerlichen Landwirtschaft in Nord und Süd

Im Rahmen der Themenwochen Landwirtschaft wird vom 13. September bis 6. Oktober 2014 in der Kirche Drevenack die Fotoreihe „Mensch Macht Milch“ ausgestellt. Sehen Sie in Bildern des Hamburger Fotografen Fred Dott, wie sich die EU-Agrarpolitik auf die Menschen in Westafrika auswirkt. Dazu hat der Künstler sieben Höfe in drei europäischen Ländern und dem westafrikanischen Staat Burkina Faso portraitiert.



Foto: Jo

Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt von Germanwatch, der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft, Brot für die Welt, dem Bundesverband Deutscher Milchviehalter, European Milk Board und MISEREOR. Sie ist ein Beitrag zur öffentlichen Diskussion um die anstehende europäische Agrarreform und verfolgt das Ziel, die Herausforderungen sowie die Bedeutung einer zukunftsfähigen europäischen Agrarpolitik in der breiten Öffentlichkeit und bei den politischen Entscheidungsträgern tiefer zu verankern. Damit eine klima- und entwicklungsfreundliche Agrarpolitik entsteht, die die bäuerliche Landwirtschaft langfristig sichert – im Norden und Süden. Schirmherrin für die Fotoausstellung ist die Fernsehköchin und

Gastronomin Sarah Wiener.

Kommen Sie vorbei und erleben Sie die Gesichter und Geschichten hinter der Milch: immer sonntags während der offenen Kirche bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung.

(AS)

# Tour de Milch

**Radtour zu vier regionalen Milchbauernhöfen mit anschließender Kaffeerunde und der Besichtigung der Ausstellung „Mensch Macht Milch“. Seien Sie dabei!**

Am Samstag, 13. September 2014, zwischen 10 und 16 Uhr laden wir Sie herzlich ein, mit uns auf den Spuren der Milch zu wandeln bzw. zu radeln.

Wir möchten zusammen mit Ihnen vier Milchbauernhöfe im Umland

erkunden und anschließend in gemütlicher Kaffeerunde über die Eindrücke sprechen. Dabei haben Sie auch die Gelegenheit, die Ausstellung „Mensch Macht Milch“ in der Drevenacker Kirche zu besichtigen.

Treffpunkt ist die Kirche Drevenack um 10 Uhr. Bitte melden Sie sich an im Gemeindebüro unter der Nummer (02858) 2674.

Über Kuchenspenden für das gemeinsame Kaffeetrinken freuen wir uns. (Jo)



Die gibt viel Milch, bei so viel Zuwendung.

Foto: Jo

# Gerecht(er) verteilen, unsere Verantwortung für Gottes Schöpfung

Warum haben wenige so viel und viele fast nichts zu essen? Was kann jeder für sich gegen den Hunger in der Welt tun? Die Evangelische Kirche Deutschland (EKD) hat Eckpunkte für ein verändertes Handeln in der Agrarwirtschaft zusammengetragen und ruft angesichts der demografischen Entwicklung dringend zur nachhaltigeren Landwirtschaft auf. Wir laden Sie zum Gesprächsabend am 25. September 2014 (20 Uhr) ins Gemeindehaus Drevenack ein. Damit bald genug für alle da ist.

Wir fliegen zum Mond, kommunizieren in Sekunden über das Internet und am anderen Ende der Welt (ver)hungern immer noch Menschen. Im Zeitraum von 2001 bis 2013 litten 842 Mio. Menschen an chronischem Hunger, 70 Prozent davon sind Frauen und Kinder. Um sich die Größe dieser Zahl bewusster zu machen: das ist die Bevölkerung von Deutschland multipliziert mit 100. Das Recht

auf Nahrung ist das am häufigsten verletzte Menschenrecht. Hunger und Mangelernährung kosten rund 24.000 Menschen das Leben – Tag für Tag. Aber warum sterben in unserer modernen Welt jährlich immer noch bis zu 9 Mio. Menschen?

Das Schlimmste ist: es wäre vermeidbar. (Hinter)Gründe dafür nennt die 11. Synode der EKD zur Welternährung und nachhaltigen Landwirtschaft. Im Hinblick auf die weiter steigende Weltbevölkerung und den damit verbundenen steigenden Bedarf an Nahrungsmitteln, ist Umdenken und ein bewussteres Umgehen mit Ressourcen wichtig. Die „Ethik des Genug“ ist dabei nur ein



Nachwuchs für die Landwirtschaft:  
Anna Cappell-Höpken mit Kälbchen und  
Auszubildendem Fabian Lücke

Foto: Jo

Stichwort, das beschreibt, dass wir, die Menschen in den Erste-Welt-Ländern, die wir im Überfluss leben, unser Handeln und den Umgang mit Nahrungsmitteln ändern müssen. Wir müssen ein Zeichen an die Politik senden, damit auf Bundes- und EU-Ebene die Entwicklungspolitik eine neue Richtung erfährt und dann weltweit ein Umdenken stattfindet, damit die Menschen in den ärmsten Staaten unserer Erde eine Chance bekommen, ihre Ernährung eigenständig im eigenen Land zu sichern und nicht von Überproduktionen unserer Landwirtschaft zu Dumpingpreisen überrollt werden. Das angestrebte Ziel: bis 2030 soll der Hunger unseren Erdball vollständig verlassen.

Ob und wie das möglich ist und was die EKD dabei bewegen kann, möchten wir am 25. September 2014 (20 Uhr) im Gemeindehaus Drevenack mit Ihnen diskutieren. Als Referenten werden Claudia Leibrock von der Evangelischen Landjugendakademie in Altenkirchen und der Vertreter der Kreisbauernschaft Heinrich Neu zugegen sein.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und eine spannende, offene Diskussion über die Möglichkeiten, wie wir hier vor Ort einen kleinen Teil dazu beitragen können, dass in der Dritten Welt weniger oder hoffentlich bald niemand mehr an Hunger sterben muss. (AS)

## Gottesdienst mit den neuen Kirchenfenstern am Reformationstag

# Es geht los!

## Einbau der neuen Kirchenfenster beginnt im September

Am 31. Oktober soll der erste Gottesdienst mit den neuen Kirchenfenstern gefeiert werden. Dazu laden wir besonders herzlich ein; natürlich auch die, die in den vergangenen Jahren mit zur Verwirklichung des Projektes beigetragen haben.

Kurz vor Redaktionsschluss wurde auch von der Bäckerei Hellermann die Aktion mit den Fensterbroten abgeschlossen. Dabei kamen etwas über 800 € zusammen.



Wir danken der Bäckerfamilie für ihr Engagement und für die tolle Idee.

Foto: Jo

Eine Delegation des Presbyteriums hat Anfang August noch einmal die Glasmalerei Peters in Paderborn besucht. Dabei wurden mit Herrn Stratmann, der die Fenster zu

Pfingsten und Reformation entworfen hat, letzte Feinheiten abgestimmt.

Außerdem wurden erste Glasproben gesichtet. Das Projekt „Drevenack“



Juniorchef Jan Wilhelm Peters mit Glasmustern. Foto: Jo

hängt dann bei Glasmalerei Peters neben Hongkong, New York und Hawaii...

Der Einbau der Fenster soll am 8. September beginnen. Am 31. Oktober feiern wir dann um 18 Uhr die churchnight am Reformationstag im Angesicht der neuen Fenster. Die werden dabei der Gemeinde auch vorgestellt. Wir hoffen sehr, dass auch Herr Egon Stratmann dabei

sein kann. Und vor allem viele von ihnen, die mit Ihren Spenden und Kollekten erst ermöglicht haben, dass wir dieses Projekt verwirklichen konnten. Auch die Diamant-Konfirmanden haben 186,50 € gespendet. Feiern Sie mit am 31. Oktober um 18 Uhr. (Jo)

## „Hilfe! Ich soll eine Andacht halten!“

*„In der Unruhe des Alltags brauchen wir die Sammlung und die Stille, um zur Ruhe zu kommen, neue Kräfte zu sammeln und uns auf das Wesentliche zu konzentrieren. Dafür bietet sich die Form der Andacht an.“*, so heißt es im Evangelischen Gesangbuch an einer Stelle zum Thema Andacht. – Aber wie gestalte ich eine Andacht, wenn ich das möchte? – Was kann mir dabei helfen?

Dieser Frage wollen wir am **Mittwoch, 10. September 2014, von 19 bis 21 Uhr im Gemeindehaus Drevenack** bei einem Abend unter dem Thema „Hilfe! Ich will eine Andacht halten!“ nachgehen: Woher nehme ich die Idee für meine Andacht? – Welche Möglichkeiten bieten sich an? – Welche Orientierungshilfen finde ich leicht?

Dieser Abend richtet sich an alle, die Interesse haben und Mut finden wol-

len, ihren Glauben auch mit anderen (mit-) zu teilen. Wenn Sie an diesem Abend mitmachen möchten, bitten wir (zur besseren Planung) vorab um eine kurze Mitteilung an das Gemeindebüro unter 02858 – 26 74 oder per Email an [gemeindebuero@kirche-drevenack.de](mailto:gemeindebuero@kirche-drevenack.de).

KHH

## „Was können Gemeindekonzeptionen leisten?“

*„Im Januar 2001 hat die Landsynode der EKIR ihre Gemeinden beauftragt, eine Gesamtkonzeption zu erstellen. (...) Ist das landeskirchlicher Papierkram, oder hilft es uns, besser als Gemeinde zu leben?“*, diese Frage eröffnete die erste Gemeindekonzeption, die unsere Drevenacker Gemeinde im Juli 2004 vorgelegt hat.

Alle zehn Jahre sollen die Gemeindekonzeptionen fortgeschrieben werden, weshalb sich diese (und andere) Frage(n) nun in 2014 wieder für uns stellen. Daher laden wir zu einem Informationsabend unter dem Thema „Was können Gemeindekonzeptionen leisten?“ am **Mittwoch, 17. September 2014, 19 bis ca. 21 Uhr in das Gemeindehaus Drevenack** ein.

Pfarrer Heucher geht dabei der Frage nach, was sich hinter den „Gemein-

dekonzeptionen“ verbirgt: Welche Beispiele von Gemeindekonzeptionen gibt es? Welche demographischen, soziologischen, finanziellen aber auch theologischen Hintergründe haben sie? – Dieser Abend bietet auch die erste Möglichkeit der Diskussion unserer Eingangsfrage aus dem Jahre 2004: „Hilft es uns, als Gemeinde besser zu leben?“. Und wenn ja: Wie? KHH

## Wie schön, dass du geboren bist...

**Tauferinnerungsfest  
am 2. November**

Alle getauften Kinder, die im nächsten Jahr zur Schule kommen, laden wir mit ihren Familien zu einem Tauferinnerungsfest am 2. November ein. Wir feiern mit euch den Gottesdienst um 10 Uhr in der Kirche, anschließend sind alle eingeladen zum Kirchkaffee. Falls ihr eine Taufkerze habt, bringt sie bitte mit.

Übrigens: wir feiern immer am 1. Samstag im Monat Kinderkirche von 10 bis 12 Uhr. Sie beginnt mit einem Frühstück im Gemeindehaus und endet mit einem Gottesdienst in der Kirche. Wenn du noch nicht dabei bist – komm einfach mal reinschnuppern... (Jo)

Das neue Stück  
des Buchenstraßentheaters:  
**„Champagner  
zum  
Frühstück“**



Andreas Lawrenz, Volker und Bettina Haß, Hermann van Rissenbeck, Achim u. Gudrun Piechocki (ohne Simone Kelm und Thomas Korthauer) Foto: van Rissenbeck

In dieser Komödie dreht sich alles um die neugegründete Rentner-WG von Marie, die heimlich als Seniorenmodell arbeitet und Valentin, dem das Sperrmüllsammeln zum Verhängnis wird.

Zusehen im Gemeindehaus  
an 5 Abenden

Sa. 8.11., So. 9.11. und

Fr. 14. 11., Sa. 15.11. und

So. 16.11.2013 um 20.10 Uhr.

Kartenvorverkauf ab dem  
6. Oktober im Gemeindebüro und  
der Bäckerei Hellermann.

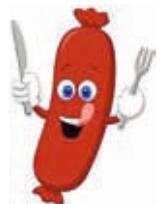
## Bethel- sammlung

vom 12.11. bis 15.11 von 9 bis 18  
Uhr auf Schulte-Drevenacks-Hof,  
Familie Buchmann.

## Grillnach- mittag im Café Creme- törtchen



Am Samstag,  
**27.09.2014, 15 Uhr,**  
treffen wir uns zum  
versprochenen Grill-  
nachmittag im  
Gemeindehaus.



Ursprünglich hatten wir den  
13.09.2014 als Termin genannt, aber  
aus aktuellem Anlass müssen wir  
diesen Termin leider verschieben.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

# THE GREGORIAN VOICES

## Die Meister des Gregorianischen Choral



**Am 3. 11. 2014 findet um 19.30 Uhr in der Kirche in Hünxe-Drevenack ein außergewöhnliches Konzert mit der Gruppe „The Gregorian Voices“ statt.**

Der Kartenvorverkauf findet ab sofort bei den folgenden Stellen statt: Ev. Kirchengemeinde Drevenack, Reisebüro Förster, Buchhandlung Korn Wesel, Reiseoase Drevenack.

Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 19,90 €,  
an der Abendkasse 22,00 €.  
Einlass und Restkarten ab 19 Uhr.



Kapelle Lühlerheim.

Foto H. Herzog

## Lühlerheim-Termine

**Gottesdienst zum Männer-sonntag, 12. Oktober, 10 Uhr  
Drevenack und 18. Oktober,  
18.15 Uhr Lühlerheim**

Fasten, Joggen, Muckibude, Maniküre... Bei vielen Männern hat in den vergangenen Jahren die Achtsamkeit gegenüber dem Äußerlichen und dem eigenen Körper deutlich zugenommen.

Neuere Studien belegen darüber hinaus, dass Männer bestimmter Altersgruppen und Bildungsschichten mittlerweile häufiger ungeliebte Vorsorgeuntersuchungen wahrnehmen als Frauen der gleichen Altersgruppe und Bildungsschicht dies tun. Männer lernen anscheinend ganz allmäh-

lich, auf sich und ihren Körper zu achten. Im Gottesdienst soll Gelegenheit sein, das diesjährige Motto zum Männer-sonntag: „Wunderbar gemacht – Männer, Körper, Leben“ für sich zu bedenken. Und das natürlich nicht nur als Mann, aber eben doch auch als solcher einmal...

### Gottesdienste in der Kapelle Lühlerheim

Die Gottesdienste in der Kapelle Lühlerheim sind weiterhin wie gewohnt an jedem ersten und dritten Samstag im Monat. Beginn ist jeweils um 18.15 Uhr. Am dritten Samstag im Monat feiern wir immer gemeinsam Abendmahl.

### Erntedankfest im Lühlerheim

Am Samstag, dem 4. Oktober, feiern wir um 18.15 Uhr einen Erntedank-Gottesdienst in der Kapelle, der vom Kirchenchor Brünen mitgestaltet wird, und in dem Mitglieder der Erntegruppe Weselerwald den festlich geschmückten Erntekranz präsentieren.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein zum geselligen Beisammensein am Kartoffelfeuer mit Ernteliedern zum Akkordeon. Darüber hinaus sollen auch einige Produkte aus Lühlerheimer Eigenproduktion zu erwerben sein.

## **Doppelkopfturnier im Lühlerheim**

Mittlerweile schon eine feste Tradition: das Doppelkopfturnier des Lühlerheims am Vorabend zum 1. Advent. Wir beginnen am Samstag, dem 29. November, um 19.30 Uhr im Café der Bewohner. Das Startgeld beträgt pro Person 3,- Euro. Eine telefonische Anmeldung unter 02853/4481789 ist erforderlich!

## **Café Lühlerheide: Lassen Sie sich einfach mal verwöhnen!**

Sie lieben hausgebackenen Kuchen und dazu einen Cappuccino oder heißen Tee? Gerne, kommt sofort! Oder lassen Sie sich von uns mit frischen Waffeln in verschiedenen Variationen und herrlich cremigem „Bauernhofeis“ verwöhnen.

Die Auswahl ist groß, die Zutaten immer frisch. Und steht Ihnen der Sinn nach Herzhaftem, erfüllen wir Ihnen gerne auch diesen Wunsch. Genießen Sie unsere Köstlichkeiten im besonderen Ambiente des Hauses der ehemaligen „Hermann-von-Wätjen-Stiftung“ - entspannt alleine, zu zweit oder in geselliger Runde.

Scheint die Sonne, stehen Ihnen die Terrasse und der Café-Garten mit seinen Schatten spendenden Kastanienbäumen offen. Wechselnde Kunstausstellungen - derzeit mit

Bildern des Künstlers Otto Pan-  
kok - verleihen den Räumlichkeiten  
ihren besonderen Flair. Handge-  
machte Deko- und Geschenkartikel  
aus der hauseigenen Holzwerkstatt  
sind käuflich zu erwerben.

Gerne richten wir auch Ihren Ge-  
burtstagskaffee aus oder begrüßen  
Sie und Ihre Gäste zu anderen An-  
lässen. Als besonderes Schmankerl  
empfehlen wir für Gruppen unsere  
bekannte „Lühlerheider Kaffeetafel“

Unser Café hat **mittwochs, don-  
nerstags, samstags, sonn- und fei-  
ertags von 14 bis 18 Uhr** für Sie  
geöffnet. Mit Beginn des Winters  
öffnen wir ab November bis ein-  
schl. 14. Dezember nur samstags  
und sonntags von 14 bis 18 Uhr, da-  
nach gehen wir bis zum 16. Januar  
in „Winterschlaf“.

Übrigens: Bei uns können Sie  
Boule-Spielen, Ihr E-Bike kostenlos  
aufladen und mit dem Auto quasi bis  
vor die Haustüre fahren und parken.  
Alle Zugänge sind barrierefrei ge-  
staltet.

Für weitere Informationen und Re-  
servierungen rufen Sie einfach bei  
uns an (Tel.: 02856/29-0 oder 29-  
1600 oder 29-1030).

Frau Marten oder Frau Gössling  
werden Ihnen gerne weiterhelfen  
und Sie unverbindlich beraten.

## „Austreten können Sie woanders“

*Warum verlassen Menschen in Deutschland die Kirche – egal, welcher Konfession?*

*Ist Glaube einfach „out“ oder warum können sich heutzutage weniger Menschen mit Kirche identifizieren? In der Ev. Kirchengemeinde Drevenack halten sich in diesem Jahr die Ein- bzw. Austritte fast die Waage. Aber 2014 ist noch nicht zu Ende und es wäre schön, wenn noch mehr Menschen den Weg (zurück) in die evangelische Kirche finden und (wieder) Teil unserer christlichen Gemeinde werden. Denn mit Gott und in der Gemeinschaft ist Vieles einfach leichter.*

*Das fand auch Anja Seidemann, seit März dieses Jahres neue Mitbürgerin von Drevenack, und ist am 26. Mai 2014 nach sieben Jahren wieder in die evangelische Kirche eingetreten. Pfingstsonntag haben wir sie im Gottesdienst als neues Gemeindemitglied begrüßt. Welche Gründe führten sie zurück? Da sie seit Kurzem im Redaktionsteam des Gemeindebriefs mitwirkt, baten wir sie, von ihren Erfahrungen zu berichten.* (Red.)

„Als Kind einer ökumenischen Ehe ließ man mir viel Freiraum in Bezug

auf meinen Glauben. Meine Eltern beteten mit mir, aber ich fand ganz zufällig den Weg zum evangelischen Kindergottesdienst meiner Heimatgemeinde.

Dort erfuhr ich mehr über Jesus, sein Leben und sein Wirken. Eine tolle Sache, fand ich, und ging gerne hin. Es war auch kein Problem, katholische oder muslimische Freunde mitzubringen. Über Jahre ging ich mit meiner türkischen Freundin freitags zum evangelischen Kindertreff. Evangelisch sein ist bunt, Kirche leben macht Spaß und Christ sein macht glücklich. Deshalb ließ ich mich überzeugt konfirmieren.

Den eigentlichen Bruch brachte ein Personalwechsel. Einer der beiden Pfarrer, die mein Leben so lange begleitet hatten, verließ die Gemeinde für ein anderes Kirchenamt, ein neuer kam und der verbleibende wurde unter nicht ganz fairen Umständen unfreiwillig versetzt. Mit diesem Vorgehen wollte ich nicht leben und nahm aus Enttäuschung nicht mehr am Gemeindeleben teil.

Wirkliche Konsequenzen zog ich dann aber erst, als ich ins Berufsleben eintrat und sah, was mich Kirche kostet, obschon ich nicht teilnehme. Der Gang zum Amtsgericht ersparte mir die Steuer, ließ aber ein Gefühl der Leere in mir zurück. Es fehlte mir etwas. Im Laufe der sieben Jahre wurde dieses Gefühl immer stärker. Mir fehlte die Gemeinschaft mit

gleichgesinnten Menschen christlicher Überzeugung, das Gemeindeleben, das Beten im Gottesdienst, das gemeinsame Abendmahl.

Ein Umzug in eine neue, freundliche Gemeinde und ein Todesfall in der Familie brachten mich zu der Entscheidung wieder in die evangelische Kirche einzutreten. Denn ich wollte endlich auch wieder in die Kirche gehen und Gott nah sein.

Wie sehr diese Nähe, dieses Vertrauen auf Gott besonders beim Abschied aus dieser Welt hilft, habe ich gesehen. Seit meinem (Wieder)Eintritt fühle ich mich wieder komplett. Besonders gefällt mir hier in Drevenack die Form, wie das Abendmahl in der Kirche gefeiert wird, nämlich im Kreis rund um den Altar.

Es gibt im Laufe unseres Lebens bestimmt immer wieder private und auch öffentliche Ereignisse, die dazu führen, unseren Glauben zu überdenken und vielleicht sogar einen Austritt zu erwägen. Aber – und das kann ich aus eigener Erfahrung sagen – es gibt we-

sentlich mehr Gründe, dabei zu bleiben und sich, vielleicht auch in der Gemeinschaft, mit Zweifeln auseinanderzusetzen.

Auch wenn öffentliche Kirchenvertreter und damit Vorbilder Fehler machen, sie sind auch nur Menschen. Deshalb sollten wir uns nicht von menschlichen Fehlentscheidungen beeinflussen lassen, auch wenn sie groß durch die Medien gehen. Weder Alkohol am Steuer, noch der traurige Fall in Limburg sollten uns zu einem Austritt bewegen können. Denn der Glaube stärkt uns in allen Lebenslagen und Gott lässt uns sicher nicht allein.“ (AS)

## ***Themenjahr „Reformation – Bild und Bibel“***

Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Martin Luther 95 Thesen gegen den Missbrauch des Ablasses. Der berühmte Thesenanschlag Luthers an die Tür der Wittenberger Schlosskirche gilt als Beginn der Reformation. Am 31. Oktober 2017 jährt sich der Thesenanschlag zum 500. Mal. Am Reformationstag 2014 wird das siebte Themenjahr der Lutherdekade 2008 – 2017 unter dem Motto „Reformation – Bild und Bibel“ eröffnet. Anlässlich des 500. Geburtstages des jüngeren Cranachs kommt die Kunst der Reformationszeit in den Blick. Die Reformation war auch eine Medienrevolution, und eine neue Wort- und Bildsprache entstand. Welche Bilder findet der Glaube heute und wie wird diese Botschaft durch Medien, Bild und Sprache vermittelt? Darum geht es im Themenjahr 2014/2015 inhaltlich. Das Jahr 2016 steht dann unter dem Leitmotiv „Reformation und die Eine Welt“.



## Diakoniestation Niederrhein braucht Verstärkung

Seit mehr als einem Vierteljahrhundert pflegt, hilft, unterstützt, und betreut das versierte Team der Diakoniestation alte, kranke und gebrechliche Menschen zu Hause – und das an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr!

Die Angebotspalette des ambulanten Pflegedienstes umfasst eine umfangreiche Grund- und Behandlungspflege, die Pflegeberatung inklusive Informationen rund ums Thema häusliche Pflege sowie die Beratung in Sachen Finanzierung der Leistungen. Auch die Angehörigenschulung und ein Besuch zur Pflegebegutachtung gehören dazu. Für den Fall, dass die Versorgung durch die Familie, etwa bei Krankheit oder Urlaub, nicht gewährleistet werden kann, bieten die Pflegeexpertinnen auch die so genannte Verhinderungspflege an.

Momentan kann die Diakoniestation für den Bereich Drevenack dringend Verstärkung gebrauchen. Als Minijob im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses wird ein(e) flexible(r) Alten- oder Gesundheitspfleger(in) gesucht. Beate Diehl, Leiterin der Diakoniestation, steht unter Telefon (0281) 1062970 gerne für weitere Informationen zur Verfügung.



## Gesprächskreis Pflegende Angehörige

Wer zu Hause einen Angehörigen pflegt, ist auf vielfältige Art und Weise belastet. Physisch und psychische Anstrengungen zehren, mit Beruf, Familie und Freizeit muss alles koordiniert und in Einklag gebracht werden!

Um eine kurze Auszeit zu verschaffen und den Austausch mit anderen Betroffenen zu ermöglichen, bietet die „Familiale Pflege“ des Evangelischen Krankenhauses neben regelmäßigen Pflegekursen auch einen Gesprächskreis für pflegende Angehörige an.

In lockerer Atmosphäre können sich Betroffene Rat und Hilfe holen sowie Gehör verschaffen und Dampf ablassen. Denn neben der Fürsorge für den Erkrankten sollte die Selbstpflege nicht außer Acht gelassen werden!

Infos und Anmeldung bei Koordinatorin Edith Hetkamp telefonisch unter (0281) 1062915 oder per eMail unter [familialepflege@evkwesel.de](mailto:familialepflege@evkwesel.de).

Der Gesprächskreis trifft sich jeden vierten Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Krankenhaus-Seminarraum. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Eveline Klingler  
Tel.: 0281/106-29 22

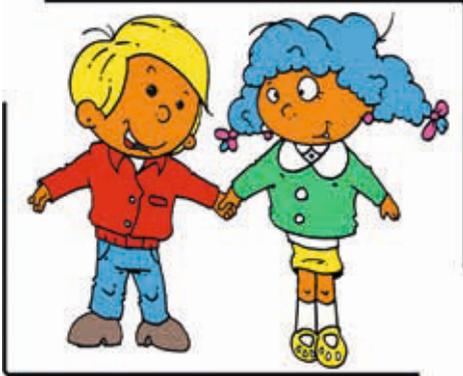
E-Mail: [klingler@evkwesel.de](mailto:klingler@evkwesel.de)

## Geburtstage

---

*Aus Datenschutzgründen  
werden die Namen nur im  
gedruckten Gemeindebrief  
veröffentlicht.*

# Termine für unsere Kindergruppe



**Für alle Kinder ab 6 Jahre  
immer dienstags,  
von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr.**

- 02. 09. 2014 Fußball
- 16. 09. 2014 Sockengolf
- 23. 09. 2014 Spielplatzaktion
- 30. 09. 2014 fällt leider aus
- 28. 10. 2014 Kinderkino  
ab 16 Uhr
- 11. 11. 2014 „Brennpeter“
- 25. 11. 2014 Kinderkino  
ab 16 Uhr
- 09. 12. 2014 Adventsfeier

Wir freuen uns auf viele tolle  
Gruppenstunden mit Euch!

Anna, Frederike und Annette

**Zum Weltkindertag kommt  
wieder das Spielmobil!**



**Am 23. September ab 15 Uhr am  
Dammer Spielplatz.**

**In den Herbstferien holen wir  
unsere Übernachtung nach.**



**Am 06.10. treffen wir uns  
ab 18.30 Uhr mit Schlafsack,  
Luftmatratze, Zahnbürste und  
Kuscheltier im Jugendhaus.**

# GIRLS- POWER



**Immer montags  
von 18 bis 20 Uhr**

*08. 09. 2014 / 22. 09. 2014*

*20. 10. 2014 / 03. 11. 2014*

*17. 11. 2014 / 01. 12. 2014*

## ► ACTION & FUN

### Jugendaktionstag

Samstag, 06. September  
von 12 Uhr bis 17 Uhr  
für Jugendliche ab 12 Jahren  
im Sportpark Duisburg  
(Anmeldung und Infos im  
Jugendhaus)

## ► HIP HOP MEISTERSCHAFT

Leider nur für Mädchen:  
Samstag, 20. September fahren wir  
zur Deutschen Hip Hop Meister-  
schaft Solos/ Duos/ Smallgroups/

Formationen  
(Anmeldungen und Infos im  
Jugendhaus)

## ► FAKE- ODER WAR DOCH NUR SPAß

(gemeinschaftliche Aktion der  
rechtsrheinischen Jugendeinrich-  
tungen und dem Kreisjugendamt)

**für Jugendliche ab 12 Jahren**

**Theaterstück zum Thema**

**Cyber-Mobbing,**

**Samstag, 13. September**

**18 Uhr**

Veranstaltungsort: JuZe Haminkeln

Treffpunkt:

**17 Uhr am Jugendhaus**

(Fahrgemeinschaften:

Bitte meldet euch rechtzeitig an)



Foto: Ninja Ulland

Nicht nur gute Stimmung kam beim  
Public viewing im Jugendhaus auf,  
sondern auch noch eine Spende  
von 340,- Euro für die Renovierung  
unseres Discoraumes.

Allen Helfern und Spendern ein



**Dankeschön!**

September 2014

Thema	Termin	Kooperationspartner	Kosten
<b>Elternkompetenzkurs</b> Starke Eltern – Starke Kinder	Donnerstags 11.09.14 – 27.11.14 19.30 – 21.45 h	Ev. Familienbildungsstätte Wesel Frau Ziehm	Paare 15€ Einzel- personen 10
<b>Bewegungsbau- Stelle</b>	Samstags 13.09.14 27.09.14 10.30 – 12 h	Ev. Familienbildungsstätte Wesel Frau Neßbach	15 €
<b>Spielgruppe</b>	Montags 25.08.14 08.12.14 + 2 Eltern- abende 15.15 h – 16.45 h	Ev. Familienbildungsstätte Wesel Frau Springer	62,90 €
<b>PEKiP</b> <b>Mindestteilnehmer- zahl:</b> 8 Kinder mit Vater/Mutter	Freitags 29.08. - 19.12.14  9 h – 10.30 h 10.45 h – 12.15 h	Diakonisches Werk Wesel, ev. Familien- bildungsstätte  Frau Loosen	84 €
Thema	Termin	Kooperationspartner	Kosten
<b>Flinke Füchse</b>	Dienstags 26.08.14 - 16.12.14 15.15 – 16.45 h	Ev. Familienbildungsstätte Wesel Frau Neßbach	66,60 €
<b>Offene Sprechstunde</b>	Donnerstag 11.09.14 14 h – 16 h	Ev. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen	kostenlos um Anmeldung in der Kita wird gebeten
<b>Schwimmen für Kinder</b>	Freitags 29.08.14 - 05.12.14 16 h – 16.45 h	Schwimmfreunde Hünxe Frau Rumpf-Stenbrock	65 €
<b>Tanzen für Kinder</b> 3-4 Jahre > 4-5 Jahre >	Dienstags 14 h – 14.55 h 15 h – 15.55 h  16 h – 16.55 h	Tanzclub „let’s dance“ Frau Schubert	37,50 €
<b>NEU</b> <b>Grundschtüler</b> <b>Tanzen für Erwachsene</b>	Donnerstags 21.08.14 – 25.09.14 19.30 h – 21 h	Tanzclub „let’s dance“ Frau Schubert	120 €

## Oktober 2014

Thema	Termin	Kooperationspartner	Kosten
Elternkompetenzkurs	Siehe September	>	>
Spielgruppe	siehe September	>	>
PEKiP	siehe September	>	>
Flinke Füchse	siehe September	>	>
Schwimmen für Kinder	siehe September	>	>
Tanzen für Kinder	siehe September	>	>
Tanzen für Erwachsene	siehe September	>	>
Offene Sprechstunde	21.10.14 14h – 16 h	Ev. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen Herr Quandt	<b>Kostenlos</b> um Anmeldung in der Kita wird gebeten

## November 2014

Thema	Termin	Kooperationspartner	Kosten
Elternkompetenzkurs	siehe September	>	>
Spielgruppe	siehe September	>	>
PEKiP	siehe September	>	
Schwimmen für Kinder	siehe September	>	
Tanzen für Erwachsene	siehe September	>	>
Offene Sprechstunde	13.11.14 14h – 16 h	Ev. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- Anmeldung und Lebensfragen Herr Quandt	<b>kostenlos</b> Um Anmeldung in der Kita wird gebeten
Kreativ-Café „Momentmal“ „Jetzt schon an Weihnachten denken“	Mittwoch 12.11.14 14 h – 16 h Eltern + Kinder	Kreativ-Café	Material- kosten
Kreativ-Café „Momentmal“ „Geschenke für Weihnachten“	Erwachsene 19.11.14 19.30 h -21.30 h	Kreativ-Café	Material- kosten

# ÖFFNUNGS- ZEITEN



## **MONTAGS:**

**Girls-Power**

**18 Uhr bis 19.30 Uhr**

für Mädchen

ab 13 Jahren

## **DIENSTAGS:**

**Kindergruppe**

**16.30 Uhr bis 18 Uhr**

für alle Kinder

ab 6 Jahren

## **MITTWOCHS:**

**Dammer Treff**

**15 Uhr bis 17.30 Uhr**

(Letzter Mittwoch im Monat)

## **FREITAGS:**

**Offener Treff**

**16.30 Uhr bis 19.30 Uhr**

für alle Jugendliche

ab 11 Jahren

## **Offener Treff**

**19 Uhr bis 21 Uhr**

für Jugendliche

ab 16 Jahren



**September**

Sa	06.09.	10-12 Uhr	Kinderkirche mit Frühstück im Gemeindehaus
Sa	06.09.	18.15 Uhr	Lühlerheim (Joppien)
So	07.09.	10.00 Uhr	Drevenack mit Taufen und Begrüßung der neuen Katechumenen, mitgestaltet von den Konfirmanden (Heucher und Joppien)
So	14.09.	10.00 Uhr	Drevenack (Meier)
Sa	20.09.	18.15 Uhr	Lühlerheim mit Abendmahl (Heucher)
So	21.09.	10.00 Uhr	Drevenack mit Abendmahl (Joppien)
Sa	27.09.	19.30 Uhr	Brünen – Handwerker-gottesdienst in der Schreinerei Hemsteg
So	28.09.	10.00 Uhr	Drevenack (Duscha) anschl. Kirchkaffee

**Oktober**

Sa	04.10.	10-12 Uhr	Kinderkirche mit Frühstück im Gemeindehaus
Sa	04.10.	18.15 Uhr	Lühlerheim (Herzog); anschl. Kartoffelfeuer
So	05.10.	10.00 Uhr	Drevenack – Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Taufe, mitgestaltet von Landwirten (Joppien)
So	12.10.	10.00 Uhr	Drevenack (Herzog)
Sa	18.10.	18.15 Uhr	Lühlerheim mit Abendmahl (Herzog)
So	19.10.	10.00 Uhr	Drevenack (Hofmann)
So	26.10.	10.00 Uhr	Drevenack mit Abendmahl und Gedenken an Verstorbene (Heucher); anschl. Kirchkaffee
Fr	31.10.	18.00 Uhr	church night – rund um die neuen Kirchenfenster – mitgestaltet von Jugendlichen (Bückmann, Joppien)

**November**

Sa	01.11.	10-12 Uhr	Kinderkirche mit Frühstück im Gemeindehaus
Sa	01.11.	18.15 Uhr	Lühlerheim (Joppien)
So	02.11.	10.00 Uhr	Drevenack – Tauferinnerungsfest (Joppien)
So	09.11.	10.00 Uhr	Drevenack (Duscha)
Sa	15.11.	18.15 Uhr	Lühlerheim mit Abendmahl (Herzog)
So	16.11.	10.00 Uhr	Drevenack mit Abendmahl (Joppien)
Do	20.11.	16.00 Uhr	Lühlerheim – ökum. Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen (Pater Matthias, Herzog)
So	23.11.	10.00 Uhr	Drevenack mit Gedenken an die Verstorbenen (Heucher)
So	30.11.	10.00 Uhr	Drevenack mit Abendmahl; mitgestaltet von der Frauenhilfe (Joppien); anschl. Kirchkaffee

**Dezember**

Sa	06.12.	10-12 Uhr	Kinderkirche mit Frühstück im Gemeindehaus
Sa	06.12.	18.15 Uhr	Lühlerheim – Adventsgottesdienst mit Kirchenchor (Herzog)
So	07.12.	10.00 Uhr	Drevenack mit Taufe – Familiengottesdienst mit den Waldstrolchen (Heucher)
So	14.12.	10.00 Uhr	Drevenack (NN aus Wesel)

---

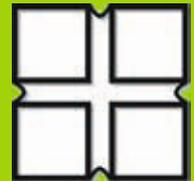
Sa	20.12.	16.00 Uhr	Lühlerheim – Gottesdienst für alle Sinne (Herzog)
Sa	20.12.	18.15 Uhr	Lühlerheim – Adventsgottesdienst mit Posaunenchor und Abendmahl (Herzog)
So	21.12.	10.00 Uhr	Drevenack mit Abendmahl (Joppien)
Di	23.12.	16.00 Uhr	Lühlerheim – ökum. Weihnachtsgottesdienst
Mi	24.12.	16.00 Uhr	Drevenack – Familiengottesdienst mit Weihnachtsspielen der Katechumenen (Joppien)
		18.00 Uhr	Drevenack (Herzog); mit Kirchenchor
		23.00 Uhr	Drevenack (Heucher); mit Posaunenchor
Do	25.12.	10.00 Uhr	Drevenack mit Abendmahl und Chören (Joppien)
Fr	26.12.	10.00 Uhr	Scherbeck – gemeinsamer Singegottesdienst
So	28.12.	10.00 Uhr	Drevenack – Gottesdienst mit Taizé-Liedern; anschl. Kirchkaffee
Mi	31.12.	18.15 Uhr	Lühlerheim (Herzog)
		19.30 Uhr	Drevenack (Joppien)

---

## Termine der Frauenhilfe

### September

- Mi 03. 14.30 Uhr Arbeitskreis  
Mi 17. 14.30 Uhr Frauenhilfe



### Oktober

- Mi 01. **Jahresfest** des Kreisverbandes in der Niederrheinhalle Wesel  
Thema: Werte schätzen - Werte ein alter Hut?  
Näheres durch die Bezirksfrauen
- So 05. **Erntedankbasar**
- Mi 15. 14.30 Uhr Frauenhilfe mit Pfarrer z.A. Heucher

### November

- Mi 05. 14.30 Uhr **Jahresfest**  
Thema: Märchen
- Mi 19. Besuch bei der Kath. Frauengemeinschaft St. Antonius Obrighoven
- So 30. 10.00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent mit Frauenhilfe

### Dezember

- Mi 03. 14.30 Uhr Arbeitskreis  
Mi 17. 14.30 Uhr Adventsfeier

# ÖFFNUNGS- ZEITEN



## Montag

Seniorentreff .....	15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Anonyme Alkoholiker .....	19.30 Uhr
AA und Angehörige (3. Montag).....	19.30 Uhr

## Dienstag

Nähkurs der Ev. Familienbildungsstätte im Kirchenkreis Wesel .....	9.00 Uhr bis 11.15 Uhr
Katechumenenunterricht .....	15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Offener Jugendtreff .....	16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Kirchenchor.....	18.00 Uhr

## Donnerstag

Offener Jugendtreff.....	16.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Bibel im Gespräch (am 1. Do im Monat) ...	20.00 Uhr

## Freitag

Offener Jugendtreff.....	16.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Posaunenchor – Jungbläser .....	19.30 Uhr bis 20.00 Uhr
Posaunenchor .....	20.00 Uhr

## Samstag

Konfirmandenblock, 1 x im Monat .....	9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
---------------------------------------	------------------------

# Das Interview



Die neue Leiterin  
Ute Mäteling.  
Foto: privat

*Möchten Sie sich kurz vorstellen?*

Mein Name ist Ute Mäteling und ich bin am 9.7.1959 in Hamminkeln geboren. Bis November 2011 habe ich in Neuss

gewohnt, wo auch meine Tochter aufgewachsen ist. Sie ist jetzt 22 Jahre alt. Seit Ende 2011 wohne ich wieder in Hamminkeln. Ich habe zuletzt im DRK Kindergarten Dingden gearbeitet.

*Sie arbeiten seit dem 1. Juni 2014 als neue Leiterin im Evangelischen Kindergarten Waldstrolche / Ev. Familienzentrum. Mit welchen Gedanken treten Sie die Leitung an?*

Ich will Altbewährtes behalten, sofern es in die Konzeption passt, aber auch Neues einbringen und die Wünsche und Ideen der Mitarbeiter/ innen aufgreifen.

*Vieles ist Ihnen sicher bekannt, einiges Neue kommt auf Sie zu und worauf freuen Sie sich besonders?*

Ich habe ja bereits 9 Jahre den Ev. Kindergarten in Hamminkeln geleitet. Neu ist die Arbeit in einem Familienzentrum. Das ist für mich noch einmal ein ganz neues Arbeitsfeld und eine Herausforderung. Ich kann jetzt die

unterschiedlichen Erfahrungen aus den verschiedenen Einrichtungen in denen ich gearbeitet habe zusammenbringen und nach meinen Vorstellungen umsetzen. Durch die Arbeit im Kindergarten des DRK habe ich festgestellt, wie wichtig mir die Arbeit in einem ev. Kindergarten mit ihren religiösen Inhalten ist. Darauf freue ich mich besonders. Hinzu kommen eigene Ideen und Wünsche der Mitarbeiter.

*Wird sich für die Kinder etwas ändern?*

Ich möchte von den Kindern mit meinem Vornamen angesprochen werden und möchte für sie eine feste Bezugsperson sein. Soweit es die Büroarbeit zulässt, möchte ich gern ein feste Zeit mit den Kindern verbringen. Meine Bürotüre soll keine Hemmschwelle sein, so lade ich die Kinder immer wieder ein, mich in meinem Büro zu besuchen.

*Was erwarten Sie von Ihren Mitarbeitern und den Eltern?*

Offenheit, offene Kritik, gute Zusammenarbeit.

*Was erhoffen Sie für die Zukunft vom Träger des Kindergartens?*

Zum Einen das Gleiche wie von den Eltern und Mitarbeitern, und zum Anderen, dass der Träger den Kindergarten als wichtigen Baustein der Kirchengemeinde versteht.

*Was ist Ihnen an Ihrer Arbeit besonders wichtig?*

Ich möchte nicht den Bezug zu den Kindern verlieren und stets ein offe-

nes Ohr für die Mitarbeiter haben und ihre Arbeit wertschätzen.

*Würden Sie gerne Abläufe ändern, oder warum gefällt Ihnen die bestehende Struktur?*

Ich würde gerne eine Konzeption für den Kindergarten erarbeiten und dabei die ganzheitliche Förderung der Kinder in den Vordergrund stellen. Dabei sollte der situative Ansatz die Grundlage der pädagogischen Richtung bilden. Dadurch bedingt würden sich natürlich auch Abläufe und Strukturen verändern.

*Wie sehen Sie die Zukunft des Kindergartens auf lange Sicht?*

Früher war der Kindergarten einmal „familienergänzend“. Heute würde

ich ihn in vielen Bereichen als „familienersetzend“ bezeichnen. In Zukunft wird er wohl immer häufiger als Dienstleister verstanden werden, um den Bedürfnissen der Eltern zu entsprechen. Dabei dürfen wir die Kinder mit ihren Bedürfnissen und Rechten nicht aus den Augen verlieren. Insbesondere als konfessioneller Kindergarten sollten wir auch weiterhin christliche Werte und Traditionen vorleben und vermitteln. Ich würde mir wünschen, dass wir immer ein Haus für Kinder sind, in dem sie sich heimisch fühlen.

*Ich danke Ihnen für das Interview und wünsche Ihnen eine wundervolle und glückliche Zeit, viel Freude bei der Arbeit.*

G.H.



Vorgezogenes WM-Finale in der Kinderkirche.

Foto: Jo

„Amsterdam war cool!“



Ausflug der ehrenamtlichen Helfer Sommer 2014. Foto: Annika Hacker

Jugend-  
infos



1. Jungenarbeitskreis

Am **Sonntag, 21.09.2014** nehmen wir wieder am Seifenkistenrennen im Gruga-Park Essen teil. Mutige Jungs in selbstgebauten Seifenkisten fahren anlässlich des Weltkindertages um die Wette!

Außerdem nehmen wir auch am **Samstag, 11. Oktober 2014** am „Dingender Bergrennen“ teil.

**Unbedingt vormerken:** Am **Freitag, 05.12.2014** findet wieder unser

Kartrennen um den Nikolaus-Cup in Bocholt statt!

Infos im JU

2. JULEICA-Schulung in Bunde/ Ostfriesland

In der Zeit vom **12.10. - 16.10.2014 (Herbstferien)** veranstaltet das Jugendreferat unseres Kirchenkreises eine Schulung für alle interessierten jugendlichen Ehrenamtler/innen der Jugendarbeit.

Gruppenleitung, rechtliche Aspekte und Spielangebote stehen auf dem Programm.

Anmeldung im JU

3. Aktionstag am Samstag, 06.09.2014



Wasserskiwelt Duisburg-Wedau.

Foto: DB

Der Fachbereich Jugend des Kreises Wesel lädt wieder zum „großen Aktionstag“ ein. Wir besuchen das Wassersportzentrum in Duisburg-Wedau! Wasserskifahren, Klettern im Hochseilgarten, Minigolfen und Bootsfahrten stehen neben einem gemeinsamen Picknick auf dem Programm. Teilnahmekosten: 5,- Euro, Anmeldung im JU

#### 4. Churchnight zum Reformationsfest am Freitag, 31.10.2014, 18 Uhr

Schon zum siebten Mal veranstalten wir in der Drevenacker Dorfkirche einen besonderen Gottesdienst, gestaltet von Jugendlichen, im Rahmen der Lutherdekade zum 500. Jahrestag der Reformation, im Jahr 2017.

Auslöser in unserer Jugendarbeit war die Tatsache, dass wir uns deutlich vom Halloween-Spektakel abgrenzen wollten, und an unseren wichtigsten Gedenktag erinnern möchten.

#### 5. Herbstferien 2014



Foto: Anne-Frank-Haus Amsterdam

In den Herbstferien bieten wir einen Tagesausflug zum **Movie-**

**park – Bottrop** an. Eine Übernachtungsaktion im Gemeindehaus und mehrere Spielturniere mit netten Gewinnmöglichkeiten werden veranstaltet.

Außerdem werden wir auf besonderen Wunsch unserer Besucher/innen das **Anne-Frank-Museum** in Amsterdam besuchen.

Anne lebte von 1942 bis 1944 mit ihrer jüdischen Familie versteckt in einem Hinterhaus in Amsterdam. Sie wurden verraten und entdeckt, und Anne wurde mit ihrer Schwester in das Konzentrationslager Bergen-Belsen deportiert. Später fand man „*Das Tagebuch der Anne Frank*“

Anmeldung und Infos im JU

## Der Kinderkleidermarkt

findet vom 20.09. bis 23.09.2014 im Gemeindehaus Drevenack statt.

Annahme: Samstag, 20.09.2014  
von 10 bis 13 Uhr

Verkauf: Sonntag, 21.09.2014  
von 13 bis 16 Uhr

Verkauf: Montag, 22.09.2014  
von 9 von 12 Uhr

Abholung: Dienstag, 23.09.2014

# Katechumenen beim Jugend- camp 2014 in Siegburg

## Rückblick aus der Katechumenenarbeit

Erstmals nahmen Jugendliche unserer Kirchengemeinde an dem Mini-Kirchentag „Jugend-Camp“ teil, zu dem die Rheinische Landeskirche vom 19. bis 22. Juni 2014 zum sechsten Mal junge Leute zwischen 12 bis 16 Jahren einlud:

17 Mädchen und 10 Jungen unserer „Konfirmandengruppe 2015“ waren unter den insgesamt rund 3.000 Teilnehmenden in Siegburg bei Bonn. Begleitet von den Teamern Vera

Beier, den Geschwistern Lea und Mike Uhlenbruck sowie Pfarrer Joppien und Vikar Heucher besuchten unsere Konfis in Kleingruppen ihre Wunschangebote; und von denen gab es viele:

Zwischen Eröffnungs- und Schlussgottesdiensten auf dem Siegburger Marktplatz konnten sie unter etwa 400 Veranstaltungen auswählen, wobei vor allem der Hochseilkletter-Park auf dem Parkhaus-Dach der Rhein-Sieg-Halle, die Schulung der eigenen Wahrnehmung im „Schwarzlicht“ der Rhein-Sieg-Halle, Workshops zu Theater, Musik und Medien sowie sportliche Angebote wie das Schwimmbad neben unserer Schulunterkunft gut ankamen.

Angebote zu Themen wie Ökologie, Nachhaltigkeit und Fairem Handel



Konfirmandinnen beim Interview mit dem Jugendcamp-TV vor dem Eröffnungsgottesdienst.

Foto: KHH



„Schwarzlicht“-Raum in der Rhein-Sieg-Halle. Foto: KHH

am Beispiel der Kleidungsherstellung rundeten das Angebot ab.

Die Resonanz unter unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden war durchweg prima, manche würden gerne noch einmal zu einem Jugendcamp. - Naheliegender ist da aber



Blick auf den Klettergarten auf dem Parkhaus der Rheinsieg-Halle hoch über der Stadt. Foto: KHH

eher der „große“ Kirchentag 2015 in Stuttgart oder 2017 in Berlin und Wittenberg – denn zum Jugendcamp lädt die Landeskirche alle vier Jahre ein: das ist dann wieder 2018. KHH

## Glaubensbekenntnis der Konfirmanden

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2014 formulierten zu ihrem Vorstellungsgottesdienst ihr „Credo“ als heutiges Glaubensbekenntnis, das auch im Rahmen der beiden Konfirmationsgottesdienste am 25. Mai und Christi Himmelfahrt, 29. Mai 2014, im Wechsel mit der Gemeinde jeweils gesprochen wurde.

### Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott ...

*Ich glaube, dass Gott die Erde und die Menschen geschaffen hat, und wir haben ihm unser Leben zu verdanken.*

*Gott ist im Himmel, aber ich kann ihn auch in meinem Herzen finden.*

Und an Jesus Christus ...

*Ich glaube, dass Gott auch Jesus geschaffen hat. Jesus war Jude, ein heiliger Mensch, der als Bote von Gott geschickt worden ist.*

*Jesus ist ein Retter, der Menschen im Leben geholfen hat.*

*Jesus war ein Mensch, der sehr an Gott glaubte.*

*Er glaubte andere Dinge, und deshalb mochten ihn manche nicht.*

*Er musste sterben, nachdem er  
verraten wurde.*

*Jetzt wartet Jesus auf uns.*

Ich glaube an den Heiligen Geist ...

*Was ist der Heilige Geist? Existiert  
er? Geht er umher? Ist er in mir?  
Ist er in der Kirche?*

*Die Kirche ist ein Ort, der für  
manche Menschen besonders  
wichtig ist:*

*Etwa um von Jesus zu hören, um zu  
beten, einen Gottesdienst zu suchen  
oder einfach nur zur Entspannung.*

*Für andere ist Kirche dort, wo eine  
Gemeinschaft ist, aber auch da, wo  
Gott zu Hause ist.*

*Gott entscheidet, wie lange ein  
Leben dauert.*

*Nach dem Tod kommt ein neues  
Leben,*

*wir gehen durch den Tod hindurch,  
vielleicht werden wir dann Gott  
sehen.*

Amen.



Foto: KHH

# Konfirmanden gestalten ihre „Lebenssätze“ in den Farben des Kirchenjahres



Christin Bienemann

Foto: KHH



vlnr.: Noah Philippi, Luca Saak,  
Jack Sill, Luca Jansen Foto: KHH



Lars Schmitz.

Foto: KHH



Rund um die Kirche.

Stelen-Fotos: WH

# Diamantene Konfirmation



Vorne stehend: Edda Sarzio, Elfriede Friedhoff, Sieglinde Neuhaus, Anni Schult, Hilde Böckmann, Marga Schneider, Helga Jadzewski, Manfred Lohmann, Waltraud Capell-Höpken, Wilfriede Sardemann, Hannelore Dickmann, Inge Bossmann, Irmgard Reißing, Irmgard Neuenhoff, Erika Schreivogel, Heinrich Terstegen, Erika Weidner, Helmut Weltjen, Kurt Hegerring, Martin Maske, Karl Ufermann, Ellen Flores, Reinhard Hüfing, Anneliese Benninghoff, Franz Robert Dräger, Alfred Bergmann, Erwin Hüfing, Heinz Freidrich Abel, Horst Meyer, Hans Terstegen.

# Feierliche Ordination

Vikar Heucher ist jetzt Pfarrer



Mit Vikar Klaus-Hermann Heucher feierten wir am 15. Juni seine Ordination in einem festlichen Gottesdienst. Hier ist er mit der Stola zu sehen, die ihm Pfarrer i. R. Wilhelm Göbel aus dem Familienkreis mit herzlichen Segenswünschen überreichte.

Wir freuen uns, dass er als Pfarrer weitere 2 Jahre in Drevenack bleiben wird und auch die Sabbatjahrvertretung im Jahr 2015 übernimmt. Foto: (Jo)



Abschiedsfest für Frau Kasper im Kindergarten.

Foto: Jo

Nach fast 40 Jahren wurde Frau Kasper in den Ruhestand verabschiedet. Kleine und große Waldstrolche, Kolleginnen, Eltern, Weggefährten aus Presbyterium und Kirchenkreis bereiteten ihr ein schönes Fest. Am Sonntag beim Gemeindefest gabs in der Kirche noch Segenswünsche dazu.

Ute Mäteling wird nach Ablauf der Probezeit als Nachfolgerin im Dezember mit einem Gottesdienst eingeführt. (Jo)

### DANKE

Ein herzliches Dankeschön sage ich allen, die meinen Abschied im Kindergarten und beim Gottesdienst in der Kirche durch ihren Beitrag, schöne Geschenke und/oder ihre Teilnahme haben ein Erlebnis werden lassen. Ich habe mich riesig gefreut und es hat mich berührt.

Nun bin ich schon zwei Monate im Ruhestand und es fühlt sich noch immer wie Urlaub an. Gleichzeitig beginne ich zu begreifen, dass ich zwar alles entspannter angehen kann, jedoch eine Fülle von Notwendigkeiten und Möglichkeiten auf mich wartet und meine Tage voll ausfüllt.

Im Sinne der Worte Gottfried Kellers

*„Es blitzt ein Tropfen Morgentau im Strahl des Sonnenlichts;  
ein Tag kann eine Perle sein und ein Jahrhundert nichts!“*

wünsche ich uns allen eine gute Zeit und viele Möglichkeiten eines Miteinanders.

Hannelore Kasper

## Aus dem Presbyterium

Im Juni wurde die Renovierung der beiden ältesten Gruppenräume im Familienzentrum in den Sommerferien beschlossen, die Arbeiten sind mittlerweile zur vollen Zufriedenheit der dort Weilenden durchgeführt.

Für den Friedhof und andere Grundstücke müssen aus versicherungsrechtlichen Gründen kurzfristig Baumkataster erstellt werden: das heißt, jeder Baum muß in eine Karte eingetragen werden und zweimal jährlich (bei Bedarf öfter, wie z. B., die schräge Kiefer am Parkplatz der Kirche), einmal belaubt, einmal unbelaubt fachmännisch begutachtet werden, das Ergebnis ist zu dokumentieren. Angesichts derartiger Anforderungen fragt man sich, ob man noch in einer praktisch lebbareren Welt lebt, oder in einem Datenraum (vielleicht müssen wir demnächst Gefährdungsbeurteilun-

gen durch herabfallende Eicheln oder Zapfen erstellen und dementsprechende Schutzmaßnahmen ergreifen: wer haftet schon, wenn sich



Kirchenfenster, Egon Stratmann bei der Erstellung der Vorlage.  
Foto: Stratmann

so ein Fichtenzapfen aus 13 m Höhe einem armen Menschen in den ausgestreckten Unterarm bohrt).

Für die im Jahr 2016 geplante Renovierung des Kircheninneren wird ein Termin mit dem Landesdenkmalamt angestrebt.



Künstler und Drevenacker  
Delegation vor den Entwürfen.

Foto: Heucher

Die Blutspendetermine des Roten Kreuzes in unserem Gemeindehaus hatten zu wenige Spender, daher finden sie künftig nicht mehr statt.

Zu Beginn der Sitzung im Juli war der Glaskünstler Egon Stratmann aus Hattingen zu Gast, um uns über den Stand der Vorarbeiten für die neuen Kirchenfenster zu unterrichten. Nach dem lebendigen Vortrag wurde ein Lokaltermin für Anfang August in der Glaswerkstatt Peters in Paderborn vereinbart, um die 1:1-Kartons im

Original (immerhin 4,50 hoch) zu betrachten und diskutieren.

Das Jugendhaus in Damm wird im nächsten Jahr 50 Jahre alt. Daher soll der große Raum renoviert und neu gestaltet und möbliert werden, entsprechende Pläne wurden erstellt und abgestimmt. Eventuell können die Maßnahmen vom Kreisjugendamt gefördert werden. Entsprechende Anträge sind gestellt worden, die Entscheidung soll im September erfolgen.

Im Pfarrhaus sind neue Fenster im Wohnzimmer eingebaut worden, In diesem Zusammenhang wurden die Außenwände gedämmt und der Fußboden geschliffen, für den Jugendbereich in Drevenack wurde eine Satellitenschüssel angeschafft.

wolfgang schulte



Feinabstimmung am Reformationsfenster.

Foto: Stratmann

Foto: Jo

# Jahresausflug der Frauenhilfe am 18.06.2014

Die Frauen der Frauenhilfe Drevenack besuchten am 18.06. das Glockenmuseum in Gescher und den Staudengarten Picker in Weseke.

Festgemauert in der Erden, steht die Form aus Lehm gebrannt...

Wer kennt nicht Schillers Gedicht von der Glocke!?

In einer Führung durch das Museum wurden wir auf eine Zeitreise durch 900 Jahren westfälische Glockengeschichte mitgenommen.

Uns wurde anschaulich der Werdegang einer Glocke, von der ersten Rippenzeichnung, der Herstellung der Lehmformen, sowie der Glockenguss erklärt. Wir waren beeindruckt von der Vielzahl an Arbeitsgängen die nötig sind, um eine Glocke letztendlich zum Klingen zu bringen.

Eine Bronzeglocke besteht aus einer Legierung von 78% Kupfer und 22% Zinn. Wir sahen Kirchenglocken aus Gussstahl, Eisenhartguss und Sonderlegierungen. Im Museum befinden sich auch zahlreiche Glocken aus dem Alltagsleben. Sie begleiten uns durch die Zeit, und warnen als Signal vor Gefahren, als Kirchen -, Schul -, Laden -, Fabrik -, Schiffsglocken.

Der Glockenguss in Gescher geht auf eine über 300-jährige Tradition zurück. Das geht aus den Abgüssen von Gießerzeichen hervor.

Glockengießer waren auch noch bis ins 17. Jahrhundert Spezialisten für den Guß von Kanonenkugeln. So wurde auch dieser dunkle Teil der Geschichte nicht ausgespart.

Glocken wurden während der Kriege eingeschmolzen und zu Waffen gegossen. Im 1. Weltkrieg ca. 65000, im 2. Weltkrieg 45000 und ca. 35000 aus den besetzten Gebieten.

Beim anschließenden Kaffeetrinken, im Brauhaus nebenan, haben wir uns noch rege ausgetauscht. Wer wollte, konnte auch münsterländische, alkoholische Spezialitäten probieren.



Fotos in diesem Artikel:

Inge Ufermann



Auf der Rückreise haben wir einen Abstecher in den wunderschönen Staudengarten der Familie Picker gemacht. Nach einer kurzen Begrüßung durften wir im 3000 qm großen Garten lustwandeln.

Ein Garten der Fülle, wo ca. 1500 verschiedene Pflanzen wachsen, blühen und duften. Eine Oase für die Sinne, der Freude und des



Genießens. Überall Sitzgelegenheiten, Tische mit wechselnden Dekorationen und Kunstobjekte erfreuten uns.

Kleine Teiche und ein Bachlauf rundeten das Bild ab. Am Ausgang war der Besuch der kleinen Gartenscheune ein „Muss“ für uns. Viele haben sich eine Blume als Andenken mitgenommen.



Mit neuen Informationen und vielen guten Eindrücken sind wir wieder wohlbehalten zuhause angekommen.

Danke an alle, die mitgeholfen haben diesen Ausflug zu ermöglichen!  
Inge Ufermann

# Gemeindefest-Bilder



Gute Stimmung beim  
Gemeindefest – bis der Regen kam.  
Fotos: A.A



# Sommerliches Abendkonzert

Trotz etwas widriger Witterungsverhältnisse fand das Konzert des Kirchenchores am 29.07.2014 traf auf guten Zuspruch. Wie geplant nahmen der Kirchenchor sowie der Singkreis 50 + pünktlich um 18 Uhr Aufstellung zum Musizieren. Das Programm enthielt schwerpunktmäßig Beiträge aus dem Beiheft zu unserem Gesangbuch „Himmel und Erde“, sowie auch einige Spirituals und Gospels. Einige Lieder wurden einfühlsam begleitet von Lars Modrow mit seinem Schlagwerk.

Erstmalig wurde auch die Zuhörerschaft durch Mitsingen einiger Stücke einbezogen. Nach etwas zögerlichem Beginn ließ sich das Publikum, auch aufgrund der Aufforderung durch unseren Chorleiter Marco Rohde, inspirieren, kräftig mit einzustimmen.

Bei dem Spiritual „Hört, wen Jesus glücklich preist“ ließ sich die ganze anwesende Gemeinde mitreißen, lautstark rhythmisch mit zu klatschen. Ich glaube, man konnte sagen, dass sprichwörtlich „die Kirche bebte“.

Unser Pfarrer, Herr Joppien, lockerte das Konzert durch besinnliche, kurzweilige Lesebeiträge auf, die auch dazu dienten, dass sich

die Chöre stimmlich etwas erholen konnten.

Nach gut einer Stunde wurde das Konzert mit einer Zugabe beendet. Als Lohn gab es einen donnernden Schlussapplaus der Anwesenden.

Zufrieden und in den Kleidern etwas klamm verabschiedeten sich die Mitwirkenden zu einer kleinen Nachlese in die benachbarte Gaststätte.

Helmut Dames

## Vor hundert Jahren:

„Wir hatten den Krieg in den Tagen nicht geahnt. (...) aber erst am Sonntag vor der Mobilmachung wurde bei uns zum erstenmal deutlicher und allgemeiner von der Möglichkeit eines Krieges gesprochen.“ So empfand der Drevenack Dorfschullehrer Erich Bockemühl die Stimmung Ende Juli 1914. Im Jahr 1928 veröffentlichte Bockemühl im Weseler Verlag Kühler seine überarbeiteten Notizen aus den Jahren 1914 – 1918 auf 130 Druckseiten mit Zeichnungen von August Oppenberg. Das Buch „Im Spiegel der Heimat. Aus der Kriegschronik des Dorfes“ erschien mit Unterstützung der Gemeinde Drevenack.

Er schildert bildhaft und lebendig, erfüllt von der Liebe zu Heimat und Vaterland und doch kritisch

die Vorkriegstage und die Mobilmachung und erzählt die traurigen Geschichten von den Verwundeten und Gefallenen und den Familien im Dorf, deren Zukunftspläne durch die Ereignisse zerschmettert wurden. Er berichtet von den ersten Kriegswochen, von den Siegesnachrichten und den falschen Gerüchten, von ausrückenden Soldaten und den haltenden Zügen im Drevenacker Bahnhof, von den Gefangenen, die nach Friedrichsfeld kamen. Post und Eisenbahn waren in der Zeit vor Radio, Fernsehen und Smartphone die Hauptinformationsträger und wurden dementsprechend stark beachtet, die Briefträger brachten die Post, aber auch die Kriegsgeschichte ins Dorf.

Eingeflochten sind Gedichte und Versfragmente von Bockemühl und expressive Zeichnungen der Drevenacker Landschaft von August Oppenberg. Berichtet wird von den kriegspielenden Kinder auf dem Schulhof und von der Wirkung des Kriegsgeschehens auf die Inhalte des Schulunterrichtes.

Aber auch von den Liebesgaben in Form von Frontpaketen und Feldpostbriefen und den russischen Zwangsarbeitern im Sägewerk (auch schon 1914), von den Jahreszeiten im Krieg und den kirchlichen Feiertagen, immer sehr persönlich und nah bei den Menschen im Dorf, unter gefühligter Teilnahme an ihrem Schicksal – und dann wieder

mit dem großen Blick für Absolute: auf die Frage, ob der Krieg die letzte Vernunft der Könige sei lautet Bockemühls Antwort: „Auch. Aber vor allem muß er in Gottes Willen sein. Weil Gott ihn wollen muß. Weil er in Gott nicht anders sein kann.“

Hier wünschte man sich das Streitgespräch mit Margot Käßmann.

Erschreckend ist jedoch im Vorwort zu lesen: „zu bedenken aber ist immer, daß ein Volk durch wirtschaftliche Maßnahmen nicht gesunden kann. Ein Volk lebt nach und aus seinen Ideen. Alles Seelische wurzelt im Volkssein. Wer deutsch ist kann nicht anders als deutscherweise menschlich sein.“ Da wundert es nicht, daß der braune Samen in dieser Heimat so starke Wurzeln schlug.

Das letzte Gedicht im Buch endet: „O einmal/Ist eines Großen/Volkes Erwachen.“ Bockemühl meinte wahrscheinlich 1933, wir Zeitgenossen eher 1945 oder 1989 ....

(Mir liegt nur eine Kopie des Werkes nach der Ausgabe im Heimatmuseum Hünxe vor, wer – was sich sicher lohnt – das Buch lesen will, wende sich bitte an mich).

wolfgang schulte

# Besuch der Zernitzer



Zernitzer und Drevenacker  
„auf Schalke“ Foto: Jo



Foto: AA



Anschließend wurde bei Martens im Wintergarten gefeiert...  
Kommentar der Brandenburger:  
so kann's weitergehen mit der Partnerschaft... Foto: Jo



Tschüss, bis zum nächsten Mal!  
Foto: AA



## Netzwerk 50plus+ erstes Grillfest



Foto: Daniel Renzel

Am 7.8. fand vom Netzwerk 50plus das erste Grillfest für alle Netzwerkerinnen und Netzwerker statt. Das Organisationsteam hat unter der Federführung von Herrn Domeyer ganze Arbeit geleistet und den Platz zwischen Kirche und Gemeindehaus in ein gemütliches Grillfestambiente verwandelt.

Unter den 75 Teilnehmerinnen und Teilnehmern herrschte eine sehr schöne Atmosphäre. Durch das Grillfest war ein Austausch über die Inhalte der einzelnen Netzwerkgruppen, übergreifend möglich und führte zu anregenden Gesprächen. Es stellte sich in vielen Gesprächen heraus, dass besonders die zwanglose Gestaltung der Angebote in den

Gruppen, die Netzwerkarbeit vorantreibt. Besonderer Dank gilt dem Organisationsteam, die leider nicht alle erwähnt werden können. Darüber hinaus ein Dank an die zahlreichen Salat-, Dipp und Brotspenden. Die nächsten Ideen sind entstanden und man kann gespannt bleiben, was als nächstes aus dem Netzwerk heraus entsteht. Am Donnerstag 4. Sept. findet das erste (von 7) Treffen für den Bridgekurs statt. Start ist um 15.15 bis 17.30 Uhr. Teilnahmegebühr 70 €. Jeder ist willkommen.

Alle weiteren Netzwerkaktivitäten finden Sie auf der Internetseite der Kirchengemeinde. D. Renzel

## Ein Rollstuhl für den Friedhof



Ein Rollstuhl für den Friedhof. Durch Vermittlung von Familie Block haben wir vom Gesundheitszentrum Lang aus Dinslaken einen Rollstuhl bekommen. Vielen Dank!

Foto: Jo



**A**nfang November 1989, ich bekam endlich einen Pass, die Cousine heiratet, ich darf in den Westen. Gespräche bis tief in die Nacht, die letzte Nacht vor der Heimfahrt. Wer weiß, wann ich mal wiederkommen darf. Die Nachrichten im Fernsehen gehören zum abendlichen Programm dazu. Es passiert in diesen Herbsttagen 89 so viel. Wir glauben es nicht: ab sofort Ausreise ohne Angabe von Gründen. Der Jubel fällt verhaltener aus als in Berlin oder zu Hause auf dem Dorfplatz. Wir begreifen nicht, bedeutet das etwas? Ja, genau das bedeutet es. Wir können uns treffen, wann immer wir wollen, ohne Formulare, ohne Schikane an der Grenze. Stimmt das wirklich, es wird niemand mehr verhaftet oder erschossen, der die Trennung nicht aushält? Umarmungen, Freudentränen, Wahnsinn - in der nächtlichen Wohnung und im Zug auf der Heimfahrt. Ja, auf der Heimfahrt gen Osten. Es braucht nun keiner mehr sein Zuhause zu verlassen. Noch im Sommer hatte ich Angst, dass unsere Tochter mit ihrem Freund aus dem Ungarnurlaub nicht zurückkommt. Ich war glücklich im Zug nach Hause, dass meine Familie ein anderes Deutschland erleben kann. Was kommen wird, war nicht klar, aber geschossen und verhaftet wird nicht mehr.

CARMEN JÄGER, PASTORIN AUS EISENACH

## Im November

Ich wünsche dir den Mut,  
mit dem Abschied zu leben.

In die Zeit gespannt  
zwischen Gestern und Morgen  
entdeckst du,  
wie kostbar die Jahre sind.  
Jeder Tag, jede Stunde:  
unwiederholbar, einmalig.

Dir und mir geschenkt  
von dem,  
der über uns hinausreicht.

Ihm gehört schon heute  
die Ewigkeit.

TINA WILLMS

Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefs kann von den Verteilenden am 1. Dezember 2014 abgeholt werden.

Redaktionsschluss für Ausgabe 1/2015: 10. November 2014, 12 Uhr.

Auflage: 1750 Stück.

Redaktion: Andreas Amerkamp (AA), Klaus-Hermann Heucher (KHH), Gisela Heumann (G.H.), Helmut Joppien (Jo) (verantwortlich im Sinne des Presserechts), Klaus Ladda (Layout), Anja Seidemann (AS).

Evangelische Kirchengemeinde Drevenack, Kirchstr. 6, 46569 Hünxe-Drevenack, Tel. 02858 2674, Fax 02858 2701.

Email: [gemeindebuero@kirche-drevenack.de](mailto:gemeindebuero@kirche-drevenack.de)

Homepage: [www.kirche-drevenack.de](http://www.kirche-drevenack.de)

Bankverbindung: KD-Bank, Dortmund,

Kto.: *IBAN DE04 3506 0190 1010 9280 16, Verwendungszweck: RT 12 Drevenack*

**Getauft wurden**

Tamina Brüggendick	Lotta Bolte
Hannes Sander	Ida Holloh
Maximilian Stender	Christopher Burbulla (Wesel)
Nick Bußmann	Leni Schweckhorst
Zoe Leni Biecker	Noah Stadie
Lisa Bühnen	Jona Franke
Tom Klein-Bösing	Vincent Burghardt
Jannes Bolte	Lilly Unterlechner

**Getraut wurden**

Sebastian Anton und Sara geb. Brücker  
Joel Aissa und Shabena geb. Hanif  
Reinhard Stephan und Dorothea geb. Richter  
Torben Eichelberg-Michelbach und Charlotte Eichelberg  
Christoph Hübel und Maja geb. Tatarski  
Heiko Fechner und Martina geb. Beerbaum  
Tobias Häußler und Friederike geb. Lunscken  
Daniel Reuter und Stephanie geb. Viehöfer

**Silberne Hochzeit (25 Jahre)**

Bernd Ulland und Annette geb. Schlüter  
Rainer Köster und Claudia geb. Krupka

**Goldene Hochzeit (50 Jahre)**

Erich Thiemann und Gerda geb. Ruloff  
Wilhelm Schulte-Bunert und Aletta geb. Hinkelmann  
Kurt Kurrat und Wilma geb. Schürmann

**Eiserne Hochzeit (65 Jahre)**

Theodor Bohn und Wilma geb. Amerkamp

**Verstorben sind die Gemeindeglieder**

Hedwig Dames geb. Steinkamp, 83 Jahre  
Willi Korthauer, 86 Jahre  
Beate Dames geb. Thomzik, 54 Jahre  
Adelheid Kecht geb. Thomzik, 85 Jahre  
Wilma Schanzmann geb. Hüttemann, 84 Jahre  
Helene Reifenhäuser geb. Rockhoff, 82 Jahre  
Elsbeth Vennhoff geb. Hardt, 91 Jahre  
Heinz-Werner Lederer, 65 Jahre  
Kurt Berger, 80 Jahre  
Waltraud Amerkamp geb. Köppe, 73 Jahre  
Manfred Kinder, 71 Jahre

**Wir danken für die Spenden und Kollekten,  
die von Mai bis Juli 2014 zusammengekommen sind:**

**Spenden**

für die Kirchenfenster .....	1.616,22 €
für den Gemeindebrief .....	65,00 €
für das Gustav-Adolf-Werk, „Konfi-Gabe“ .....	240,00 €
für die Kirchenmusik .....	562,30 €
für das Jugendhaus Damm .....	1.475,70 €
für die Diakonie .....	100,00 €
für das Netzwerk .....	5,00 €

**Gottesdienstliche Kollekten**

Klingelbeutel für die Diakonie.....	1.777,00 €
Klingelbeutel Brot für die Welt/Flutopfer/Katastrophenh. ....	620,18 €
Partnerschaft mit Zernitz.....	71,30 €
Partnerschaft Otjiwarongo/Namibia .....	354,48 €
Unterstützung zur Jugendfreizeit .....	189,66 €
Landeskirchliche Kollektenzwecke .....	2.002,06 €
Kindergottesdienst-Patenschaftskollekte .....	41,16 €

**Kollekten bei Beerdigungen**

für die Diakoniestation.....	1.262,83 €
------------------------------	------------

**Kollekten bei Trauungen und Traujubiläen**

für die Kirchenfenster .....	409,52 €
für die „Waldstrolche“.....	380,61 €
für die Jugend Drevenack .....	350,82 €
für die Jugend Damm.....	395,87 €
für die Renovierung der Kirche .....	30,20 €
für die Gemeindegarbeit.....	214,40 €
für Namibia .....	247,08 €
für Syrien-UNO-Flüchtlingshilfe.....	196,75 €
für Brot für die Welt.....	187,10 €

Pfarrer Helmut Joppien  
Kirchstr.6, 46569 Hünxe,  
[hjoppien@kirche-drevenack.de](mailto:hjoppien@kirche-drevenack.de)  
02858 2674

Gemeindebüro: Frau Kruse  
Kirchstr.6, 46569 Hünxe,  
[gemeindebuero@kirche-drevenack.de](mailto:gemeindebuero@kirche-drevenack.de)  
02858 2674, Fax 2701,  
Öffnungszeiten mo-fr 9-11 Uhr

Pfarrer Hans Herzog (Lühlerheim)  
[hherzog@kirchenkreis-wesel.net](mailto:hherzog@kirchenkreis-wesel.net)  
02853 4481789

Pfarrer Klaus-Hermann Heucher  
[klaus-hermann.heucher@ekir.de](mailto:klaus-hermann.heucher@ekir.de)  
02852 9198893

Kirche, Am Kirchplatz, 46569 Hünxe  
Küsterin Frau Piechocki 02858 6524

Gemeindehaus Drevenack – 2nd home,  
Kirchstr. 12, 46569 Hünxe  
Hausmeisterin Frau Schmitz 02858 1096,  
Öffnungszeiten Seite IV (grün)  
[2ndhome@web.de](mailto:2ndhome@web.de)

Jugendhaus Damm, Zum Elsenberg 25,  
46514 Schermbeck  
[annetteulland@t-online.de](mailto:annetteulland@t-online.de) 02853 5053  
Hausmeisterin Frau Gorecki 02853 39326

Familienzentrum Drevenack,  
Integrative KiTa „Die Waldstrolche“,  
Buschweg 3, 46569 Hünxe  
[waldstrolche@kirche-drevenack.de](mailto:waldstrolche@kirche-drevenack.de)  
02858 6441

Stiftung Lühlerheim / Bossow-Haus,  
Marientaler Str. 10, 46514 Schermbeck,  
[info@luehlerheim.de](mailto:info@luehlerheim.de) 02856 290

Friedhof: Herr Domeyer 0157 72099163

Diakonisches Werk / Lutherhaus,  
Korbmacherstr. 12-14, 46483 Wesel  
[www.diakoniewesel.de](http://www.diakoniewesel.de) 0281 156-200

Evangelische Beratungsstelle für Ehe-,  
Familien- und Lebensfragen 0281 156-210

Beratungsstelle für Schwangerschafts-  
konflikte, Familienplanung und  
Sexualpädagogik 0281 156-210

Schuldner- und Insolvenzberatung  
0281 156-250

Ev. Krankenhaus Wesel:  
Gemeineschwestern/Diakoniestation  
0281 106-2970

Krankenhaus-Seelsorge,  
Pfarrerin Gawehn, 0281 106-1

Hospiz-Initiative Wesel 0281 106-2977  
Palliativstation im

Ev. Krankenhaus Wesel 0281 106-2350

Marienhospital:  
Pfarrerin Berg 0281 104-0  
oder 02856 1041

Telefonseelsorge Niederrhein  
(kostenlos!) 0800 111 0 111

Netzwerk Drevenack  
Daniel Renzel 0151 18956553  
[mail@netzwerk-drevenack.de](mailto:mail@netzwerk-drevenack.de)

**Unser Presbyterium:**

**Helmut Joppien**, Pfarrer, Vorsitzender..... Tel. 02858 2674

**Werner Bußmann**, stellv. Vorsitzender..... Tel. 02858 82268

**Wolfgang Schulte**, Finanzkirchmeister..... Tel. 02858 559

**Hartmut Neuenhoff**, Baukirchmeister..... Tel. 02853 42 43

**Andreas Amerkamp, Wilma Dames, Christoph Holloh,**

**Gertrud Hülsmann, Marlene Pannebäcker, Elfriede Rademacher,**

**Reinhard Schmitz, Armin Specht, Christoph Ufermann,**

**Annette Ulland**

# Ernährung und Landwirtschaft

## Themenwochen in Drevenack



- ▶ Tour de Milch, Radtour am 13. September, 10 bis 16 Uhr, Treffpunkt Dorfkirche Drevenack, anschließend Kaffeetrinken
- ▶ Mensch Macht Milch, Fotoausstellung vom 13.9. bis 6.10. zur EU-Agrarpolitik und bäuerlichen Landwirtschaft in Nord und Süd, immer sonntags bis 17 Uhr und nach Vereinbarung
- ▶ Gerecht verteilen - unsere Verantwortung an Gottes Schöpfung. Gesprächsabend über nachhaltige Landwirtschaft am 25.9. um 20 Uhr im Gemeindehaus Drevenack; Referenten: Claudia Leibrock, Ev. Landjugendakademie Altenkirchen, und Wilhelm Neu, Vorsitzender der Kreisbauernschaft Wesel
- ▶ Erntedankgottesdienst mit Landwirten, 5.10., 10 Uhr Dorfkirche Drevenack
- ▶ Essen im Eimer, Filmabend über Verschwendung von Lebensmitteln in Deutschland am 6.10., 19.30 Uhr im Gemeindehaus Drevenack